



Design Your life!

Der beste Weg,
die Zukunft vorherzusagen,
ist sie zu gestalten!

KONTAKT:
DANY@DANIELASZASZ.COM
HANDY: 0049 (0) 172 - 7410050

Der neue Trend: „Keine Zeit!“

Das Dolce & Gabbana, True Religion, Cavalli, Ebel, Cartier, Pollini, Porsche & Ferrari, I-Phone sowie die Platin Amex zum absoluten Trend gehören, das weiß heutzutage schon fast jedes Kind. Ich selbst vergöttere diese Dinge zum Teil auch, und meine Augen werde auch immer größer wenn ich die aktuelle Kollektion, vor allem von D & G, sehe oder mal wieder eine mit Diamanten besetzte Armbanduhr anprobiere. Bei Piaget bin ich völlig weg und Du fängst mich nur dann wieder ein, wenn ich meine Amex sicherheitshalber daheim gelassen habe. Ein tolles Auto finde ich genauso klasse wie ne super Jeans von True Religion..

Doch wie ist es mit der „Zeit“?

Ist es Dir auch schon aufgefallen, dass der Satz „Ich habe keine Zeit“ derzeit genauso häufig verwendet wird wie z.B. „Ich fahre zur Arbeit, ich gehe einkaufen, ich sollte mal wieder duschen...“ etc. Ich selbst ertappe mich immer wieder in dieser Schlinge und wie selbstverständlich doch dieser „Slogan“ über meine Lippen kommt. Für alles muss ich mittlerweile einen Termin ausmachen. Ich will mich mit meiner Freundin treffen um mal für eine Stunde abzulästern oder um mich einfach mal wieder auszutauschen. Das ist etwas was bei mir so ungefähr 1 bis 2 mal pro Jahr maximal vorkommt, da ich für so etwas keine Zeit habe. Es ging sogar in der Vergangenheit soweit, dass ich kein Verständnis für solch einen Zeitvertreib hatte, aber ich lerne ja immer noch dazu. Tatsache ist, bis wir, meine Freundin und ich, dann den geeigneten Zeitpunkt finden, vergehen Wochen. Oder ich will mit meiner Upline telefonieren, was auch nicht sehr oft vorkommt, in 70% der Fälle ist in dem Moment „keine Zeit“. Ich rufe in der Firma an um mit dem Verantwortlichen wegen eines Themas zu sprechen und garantiert sagt die Sekretärin: „Gerade unpassend, rufen Sie bitte später noch einmal an“. Später sagt sie das Gleiche. Ich rufe meinen Bruder zurück, doch er muss jetzt zur Arbeit – es geht gerade nicht. Während ich den Anderen hinterher renne, um Sachen zu klären, zu erledigen etc.. rufen andere Menschen bei mir an und fragen: „Hast Du gerade Zeit?...“ Natürlich nicht, weil ich damit beschäftigt bin, denen hinterher zu rennen die ja auch keine Zeit haben. Wie viele Menschen, die mir etwas bedeuten, ließ ich dieses Jahr warten auf einen Rückruf, weil ich „keine Zeit“ hatte? Zu viele... Und so ertappe ich mich in einem schier endlo-

sen Teufelskreis, der scheinbar nur eines zum Ziel hat: jede Sekunde meines Lebens genauestens zu verplanen und dafür zu sorgen, dass ich ja nicht zuviel Zeit habe.

Dieses Jahr war bei mir mal wieder davon geprägt, der Zeit hinterher zu rennen. Nach monatelangem Rennen, um Umsatzzahlen zu produzieren, fiel mir endlich auf, dass ich mir seit Monaten nicht einmal ein Wochenende für mich gegönnt hatte. Ich hatte „keine Zeit“ für mich gehabt. Wenn ich einige Tage oder auch Wochen in dieser Maschinerie gefangen bin, dann fällt es mir unglaublich schwer, mal wieder runterzukommen und einfach nur zu relaxen oder mir mal Zeit zu nehmen für einen Spaziergang. Andauernd fällt mir ein, ich könnte doch dies und jenes noch erledigen. Ach und wenn mir nichts einfällt, dann fällt mir trotzdem was ein, denn dann mache ich den PC kurz noch einmal an, weil da gibt es garantiert wieder Arbeit, irgend eine E-Mail ist mit Sicherheit reingekommen, die noch erledigt werden muss. Egal was ich tue, Hauptsache: ich habe „keine Zeit“.

Um wichtig und gefragt zu bleiben, ist es von immenser Bedeutung, nicht immer „Zeit“ zu haben. Noch besser wird das Ganze, wenn du 2 bis 3 Sekretärinnen hast, die nichts weiter tun, außer Anrufe zu beantworten um zu erzählen, dass Du aktuell wirklich nur von einer Besprechung in die nächste jagst. Dann, nach zwei Tagen, ruft Dich trotzdem nicht derjenige zurück, den Du eigentlich sprechen wolltest, sondern, wie überraschend, seine Sekretärin. Mit einem lieben Gruß richtet sie Dir aus, was ihr Chef Dir alles zu sagen hat. Zwar hast Du dann die Antworten, doch der direkte Kontakt, der Dir evtl. wichtig war, blieb dabei auf der Strecke. Indirekt wird Dir damit auch signalisiert, dass es aktuell wichtigere Dinge gibt, als Dich anzurufen. Unterschätze deshalb niemals den guten Draht zu einer Sekretärin, denn sie hat Zeit! (Wichtig wäre hier noch mal zu erwähnen, dass es sicher oftmals praktisch und sehr hilfreich ist, eine Sekretärin zu haben – schade ist nur, wenn man anfängt, nur noch über sie zu kommunizieren, weil da geht etwas Essenzielles verloren, das können dir fünf super Sekretärinnen auch nicht wieder bringen – der tatsächliche Kontakt). Es gibt Menschen, die so wenig „Zeit“ haben, dass sie sogar vergessen, ausgemachte Termine abzusagen. Kennst Du solche Leute auch? Ich habe einige Male festgestellt, wie verduzt Menschen waren, wenn sie bei mir anriefen und auf die

Fra-
nen
mich un-
erledigt werden: 8 von 10 Anliegen, dann amüsiert es
glaublich, zu sehen, wie diese
erledigt werden: 8 von 10 Anliegen/Anrufen werden an
die Sekretärin abgegeben mit der Anweisung: „ich bin
nicht da, oder lass dir was einfallen, sag dies und jenes,
etc.“ Gerade mal zwei bis drei von zehn Anliegen werden
übernommen und selbst erledigt. Aber zurück zur Lage
der Nation – „keine Zeit“: Kennst du das auch, nie Zeit zu
haben? Dass du der Zeit hinterher rennst? Dass DU der
Sklave der Uhr bist und nicht umgekehrt? Dass du für
Menschen – selbst solche, die dir wichtig sind - grund-
sätzlich zunächst und spontan keine Zeit hast? Oder
könnte man eventuell, manchmal zumindest, „keine Zeit“
auch mal als „keine Lust“ definieren?

ge, „hast Du kurz
Zeit“ ich mit „ja klar, gerne“
antwortete. Da rechnet niemand
mit. Es wird quasi auto-
matisch er- wartet,
dass wenn man
schon er- hat,
einiges reicht auch
man „keine Zeit“ hat.
Ebenfalls amü- sant finde ich, dass
wenn du keine Sekretärin hast, dir dann evtl.
auch noch mangelndes Organisationstalent nach-
gesagt wird, und dass von jemandem, der ne ganze Horde
Sekretärinnen hat. Wie geil ist das denn? Ich stelle mir
dann immer vor, ich hätte noch das Organisationstalent
von zwei bis drei Sekretärinnen,
oh Gott, ich würde sie
alle fertig machen!

Stell Dir vor: Ich
habe es immer
wieder ge-
schafft, große
Teams,
Umsätze &
Geschäfte
auf die Beine
zu stellen, und dass
ohne eine einzige Sekretä-
rin! Ach ja... Frauen können wohl
mehrere Dinge gleichzeitig - soll mal jemand gesagt ha-
ben. ;-) Im Ernst jetzt, da ich aus einer starken Business-
Familie komme, in deren Betrieb etwa sieben Sekretärin-
nen beschäftigt sind plus Assistentinnen, bekomme ich
sehr genau mit, wie das funktioniert. Mein Onkel Daniel
z.B. hat eine eigene Chefsekretärin, eine Assistentin und
eine Sekretärin, die er sich mit meinem anderen Onkel
teilt, der zusätzlich auch noch eine Chefsekretärin und
eine Assistentin hat. Meine Cousine (die 32 Jah-
re alt ist), hat ebenfalls eine Chefsekretärin
und eine Assistentin. Meine Tante, die
so alt ist wie ich, genau das Gle-
iche . Wenn wir zusam-
mensitzen und eine
Sekretärin
kommt

Die Rückkehr der Zeit?

Manchmal tobt inmitten meines Verstandes ein Geschrei
von „keine Zeit“. Wenn ich irgendwo bei einem Termin
bin, ertappe ich mich dabei, wie ich dem Glauben schen-
ke und mir dann ganz bewusst selbst sage: „Doch, ich
habe Zeit...“ und zwar mehr als genug - Punkt. Natürlich
schreit mein Verstand weiter, was ich alles zu tun hätte
und was ich in welchem Zeitfenster erledigen muss, doch
habe ich gerade keine Lust, dem Verstandesgeschrei
zuzuhören. Ich habe gerade Zeit – mehr als genug – jetzt.
Und das, weil ich es so entschieden habe. Alles andere ist
mir gerade mal egal. Und dann plötzlich entspanne ich
mich etwas, mein Verstand lässt mich ein wenig in Ruhe
und ich erledige stressfrei das, was ich gerade tue.
Als nächstes spüre ich eine Sehnsucht, bestimmte
Menschen oder evtl. Familienangehörige zu
hören, die ich seit langem nicht mehr ge-
hört habe und ich rufe sie an und.. Oh
Wunder, Sie „haben Zeit“! Es ist wie
ein Trend, der sich besonders
in den letzten
Jahren breit
gemacht
hat, ein
Trend,
der,
wenn
du ihm
nicht
folgst,
automatisch
dazu führt, dass
du nicht Trendy
bist, nicht wichtig

genug bist, nicht gefragt genug bist - du bist OUT! Schlimmer noch: Es grenzt an Faulheit, wenn man zuviel Zeit hat! Also haben wir selbstverständlich keine Zeit! Wer will schon gerne in dieses Klischee rein? Ich sicher auch nicht. Also sind wir stark beschäftigt und halten uns auf Trapp bis wir fast keine Luft mehr bekommen, um möglichst unersetzlich zu sein? (Ich wette Paris Hilton & Donald Trump sind für Monate und Jahre, wenn auch aus unterschiedlichen Gründen, ausgebucht. Das macht sie so begehrt).

Wie sieht es nun im MLM aus?

Auch hier solltest du besser zuviel Zeit - umso des-

nicht haben erfolgreicher, to weniger Zeit ;-). Wie viel Zeit nehmen wir uns tatsächlich, um unsere Teampartner, die etwas geleistet haben, anzuerkennen?

Wie oft haben wir Zeit, jemanden wirklich wertzuschätzen, ohne den hastigen Blick auf die Uhr (es muss ja gleich weitergehen)? Wie oft gehen wir mit jemanden einfach nur mal zum Essen, ohne dass eine Qualifikation dahinter steckt? Geht es nicht gerade im MLM mehr um die Anerkennung, den Menschen, als um Geld? Oder zumindest um eine gesunde Mischung aus beidem? Wohl nicht.. sonst hätten wir ja mehr Zeit. Wie herrlich wäre es, mal am anderen Ende zu hören: „Zeit hätte ich, aber Lust gerade keine, weil ich gerade zum Golfen gehen will“. Oder „ich will mit meinem Schatz essen gehen, deshalb mag ich jetzt nicht übers Geschäft reden“. Oder „verschon mich bitte mit Zahlen und Geschäft, lass uns was trinken gehen, wenn du magst, und mal über Gott und die Welt ratschen“. Oder: „lass uns mal bitte über völlig sinnlose Dinge wie Spaß, S., Strapse & Peitschen reden. (Okay überredet, ich bringe die Peitschen mit). Einfach nur mal wir selbst sein dürfen – nicht der Titel... nicht die Position... und einfach mal Zeit... Zeit für ein echtes Gespräch. Ich habe in der Zeit als in Asien gelebt habe, 2006 & 2007, eine vollkommen andere Mentalität kennen gelernt. Ich habe Monate gebraucht, um runterzukommen und

mich dem anzupassen. Wann immer es da um einen Termin ging, den ich schnell erledigen wollte, (nach guter alter Deutscher Manier), hörte ich: „Take your time..., Relax, we have time, no worries..“ Ich war geplättet – so etwas habe ich hier noch nie gehört. Alle Business-Leute, die ich da kennenlernte, versuchten mich dazu zu bringen, mich mehr zu entspannen. Als ich es endlich drauf hatte, kam ich zurück nach Europa... die Umstellung dann ist hart. Wenn wir uns das selbst also immer wieder wie ein Mantra erzählen, „keine Zeit“, glauben wir es sogar und da der Glaube ja bekanntlich

Berge versetzen kann... Das Phänomen, welches ich für mich entdeckt habe, ist folgendes: In dem Moment, wo ich meiner Sehnsucht nachgehe und mir Zeit nehme für das, was mir gerade wichtig ist (was viel zu selten vorkommt), genau in dieser Zeit, in diesen paar Stunden, will plötzlich niemand etwas von mir. Das ist mir einige Male aufgefallen und ich fragte mich: wo sind plötzlich alle geblieben, die was von mir wollten? Und in dem Moment, wo ich mich entscheide, langsam wieder anzufangen, klingelt plötzlich das Telefon. Na wenn das keinen Wunder sind?.. die Wunder „unserer Zeit“.

Wie viel Zeit hast DU?

Während ich das hier schreibe, will gerade niemand etwas von mir – wie entspannend. Ich genieße es. Ich habe Zeit... weil ich es will! Und doch komme ich jetzt zum Ende, weil ich ganz sicher gleich wieder loslegen werde und auch in Zukunft die gleichen Fehler machen werde und dem Trend hinterher renne und dann, sorry liebe Leute, habe ich „keine Zeit“ mehr. In diesem Sinne wünsche ich euch einfach mal: VIEL ZEIT...

Eure Dany Szasz

Literaturhinweise:

•Fred Gratzon, „The lazy way to success“ (auch in deutscher Sprache erhältlich unter gleichnamigem Titel; Ein sehr amüsantes Buch, wichtig wäre, es nicht zu missverstehen und auch zwischen den Zeilen genau zu lesen.

•Kenneth Blanchard & Spencer Johnson „The 01ne Minute Manager“